

Aus dem Inhalt:

Abfallinfos 2026

Die Entsorgungsbetriebe informieren



Stadt Konstanz
Entsorgungsbetriebe

Seite 3

Parkgebühren

Anpassung in drei Zonen



Seite 5

Busfahrplan

Verbesserungen für Fahrgäste der Stadtwerke



Seite 5

BürgerInnen-Empfang 2026

OB Uli Burchardt lädt am Sonntag, den 18. Januar, zum Austausch ins Bodenseeforum ein

Zum Jahresbeginn lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt traditionell alle KonstanzerInnen zum BürgerInnen-Empfang ein. Die Veranstaltung im Bodenseeforum Konstanz beginnt um 14 Uhr. Einlass ist ab 13.30 Uhr.

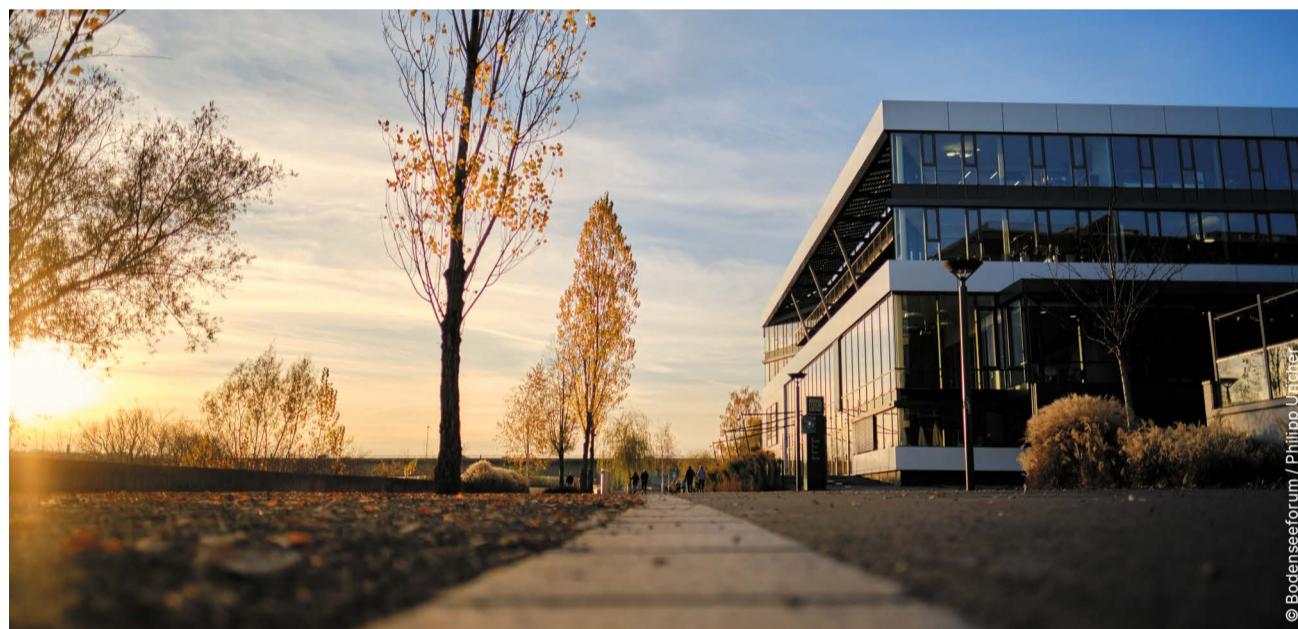
GREEN EVENT BW

Im Fokus des Empfangs steht auch dieses Mal der direkte Austausch zwischen den BürgerInnen und dem Oberbürgermeister. Darüber hinaus stehen die Bürgermeister Dr. Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönböck sowie zahlreiche Amtsleitungen und Projektverantwortliche für Gespräche bereit. An verschiedenen Themenstehen werden die Vorhaben der Stadt präsentiert. Dazu gehören in diesem Jahr die Themen Stadtentwicklung und Verkehrsplanung, die Wärmewende, das Landesturnfest sowie Abfalltrennung und -vermeidung.

Konstanz sagt Danke!

Im Rahmen des Programmpunkts „Konstanz sagt Danke!“ werden erneut BürgerInnen und Vereine gewürdigt, die sich durch ihr außergewöhnliches Engagement in und für die Stadtgesellschaft verdient gemacht haben. Im Jahr 2025 wurden Marc Hungerbühler (Leiter „Sicherheit und Häfen“ und Kommandant der Feuerwehr Kreuzlingen), Maria Path (Chefköchin und „gute Seele“ der HSG Konstanz) und die Verkehrsakademie Konstanz geehrt.

In diesem Jahr werden drei Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet:



Am 18. Januar lädt OB Uli Burchardt erneut zum BürgerInnen-Empfang in das Bodenseeforum ein.

- der Alt-Konstanzer Trachten e.V.,
- der Mountainbike Club Konstanz e.V.,
- die Initiative „Brauchbarschaft“.

Für die Unterhaltung beim BürgerInnen-Empfang sorgen unter anderem der Musikverein Konstanz-Wollmatingen 1826 e.V. und das Showteam „Blues Brothers“ des TV Ludwigshafen. Das Showteam tritt im Rahmen des Landesturnfests auch auf.

Kinderbetreuung

Der Eintritt zum BürgerInnen-Empfang ist frei und eine Anmeldung ist nur für die Kinderbetreuung notwendig. Wer das Angebot der Kinderbetreuung nutzen möchte, kann sich online unter konstanz.de/kinderbetreuung+buergerinnen-empfang anmelden. Die Anmeldung ist möglich bis Sonntag, den 18. Januar, um 10 Uhr.

Kostenlose Bus-Sonderfahrten

Zwischen dem Bahnhof Konstanz und dem Bodenseeforum stehen kostenlose Sonderfahrten mit dem Bus zur Verfügung. Alle weiteren, regulären Busfahrpläne gibt es auf der Website der Stadtwerke Konstanz unter stadtwerke-konstanz.de/fahrplan.

stadtwerke-konstanz.de/fahrplan. Bitte beachten: Im Bodenseeforum besteht Garderobenpflicht. Weitere Informationen zum BürgerInnen-Empfang gibt es unter konstanz.de/buergerinnenempfang:



Busfahrplan:

Sonderfahrt Anreise		
Bahnhof Konstanz	13:31	
Konzilstraße / Theater	13:33	
Sternenplatz / Spanierstraße	13:35	
Am Rheinufer	13:37	
Bodenseeforum / IHK	13:38	

Sonderfahrten Rückreise

Sonderfahrt Rückreise		
Bodenseeforum / IHK	16:46	17:16
Am Rheinufer	16:47	17:17
Sternenplatz / Spanierstraße	16:49	17:19
Konzilstraße / Theater	16:51	17:21
Bahnhof Konstanz	16:53	17:23

Schnetzorglocke hängt wieder

Gewohnter Klang kehrt zurück

Nach erfolgreicher Sanierung ist die historische Glocke im Schnetztor zurück an ihrem Platz. Der charakteristische Glockenschlag ist nun wieder zu hören.

Die denkmalgeschützte Glocke im Schnetztor, rund 700 Kilogramm schwer und auf das 14. Jahrhundert datiert, ist wieder installiert. Im Dezember 2022 hatte sich die Glocke gelöst und blieb im Glockenstuhl liegen. Vor einem Jahr wurde sie mit einem Autokran geborgen, bei den Technischen Betrieben zwischenlagert und in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege fachgerecht repariert und saniert.

Am 09. Dezember 2025 wurde die Glocke von der Schreinerei Raumwerk behutsam und eindrucksvoll wieder im Dachreiter des Schnetztors eingehängt. Seitdem erklingt der gewohnte Glockenschlag erneut in der Altstadt – auch zur Freude der Blätzlebuebe-Zunft, die ihre Heimat im Turm hat. Ein Video der Hängung gibt es auf Instagram unter [@stadt.konstanz:](https://www.instagram.com/@stadt.konstanz/)



Die Glocke im Schnetzorturm ist nach drei Jahren zurück an ihrem Platz.

Neugestaltung des Stephansplatzes bis Ende 2027

Gemeinderat hält an ursprünglicher Zeitplanung fest

In seiner Sitzung vom 16.12.2025 hat der Gemeinderat am ursprünglichen Zeitplan zur Umgestaltung des Stephansplatzes festgehalten.

Demnach wird die Baumaßnahme bis Ende 2027 umgesetzt und nicht erneut aufgeschoben. Bei einer nochmaligen Verschiebung der Baumaßnahme auf Ende 2028 wäre mit einer Rückforderung von Fördermitteln in Höhe von etwa 2,5 Mio. Euro zu rechnen gewesen. Die Stadtverwaltung hatte sich daher dafür aus-

gesprochen, an der bisherigen Zeitplanung und baulichen Umsetzung festzuhalten.

Stephansplatz wird zum „Klimazimmer“

Unter dem Konzept „Klimazimmer Stephansplatz“ wird der Stephansplatz zu einem echten Wohlfühlort in der historischen Konstanzer Innenstadt für alle, die hier leben, arbeiten, einkaufen oder einfach gern verweilen. Die Neugestaltung stellt gleichzeitig einen zentralen Bau-

stein zur Klimawandelanpassung dar. Um eine zeitlich optimale Abwicklung unter Rücksichtnahme auf BetreiberInnen, AnliegerInnen sowie BewohnerInnen zu nehmen, soll die Maßnahme nach dem Weinfest 2026 beginnen. Die Umgestaltung wird bis Ende 2027 dauern.

Weitere Infos zum Entwurf und zum Konzept des „Klimazimmers“ gibt es unter konstanz.de/stephansplatz:

Landtagswahl Baden-Württemberg

am 08. März 2026

Die BürgerInnen bestimmen am 08.03.2026 die Zusammensetzung des Landtags Baden-Württemberg. Der Landtag entscheidet unter anderem über Landesgesetze, den Landeshaushalt und die politische Ausrichtung der Landesregierung. Die Stadt Konstanz organisiert die Wahl.

Neu ist, dass Wahlberechtigte zwei Stimmen haben:

- Mit der Erststimme wird ein/e Direktkandidatin im Wahlkreis gewählt.

Das Mindestalter für das aktive Wahlrecht (ich darf wählen gehen) wurde auf 16 Jahre gesenkt. Das passive Wahlrecht (ich kann gewählt werden) besteht weiterhin erst ab 18 Jahren.

Alle Infos zur Landtagswahl 2026 gibt es unter konstanz.de/wahlen:



Bilanz nach drei Jahren Konstanzer Klimafonds

Elf Klimaschutzprojekte, 154.000 Euro, 429 Spenden

Der Konstanzer Klimafonds wurde 2022 im Rahmen der städtischen Klimaschutzstrategie ins Leben gerufen. Nach einer Vorbereitungsphase konnten in den Jahren 2023 bis 2025 insgesamt elf gemeinnützige Klimaschutzprojekte mit Mitteln aus dem Fonds unterstützt werden.

Von 2023–2025 nahm der Klimafonds 154.071,66 Euro an Spenden ein, verteilt auf 429 Einzelspenden. Mit den Fördergeldern wurden über Schulprojekte ca. 1.400 Kinder und deren Eltern erreicht. Ca. 3.500 Menschen wurden mit Projekten im öffentlichen Raum erreicht und ca. 45.000 ZuschauerInnen konnten das Theater Konstanz mit klimafreundlicheren LED-Scheinwerfern genießen.

Der Klimafonds war als Pilotprojekt gedacht, um neue Wege zur Förderung lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu erproben. Finanziert wurde er hauptsächlich durch Spenden aus der Bürgerschaft und ermöglichte so eine breite Beteiligung am Ziel, Konstanz bis 2035 weitgehend klimaneutral zu machen – ganz nach dem Motto: „Von KonstanzerInnen, für KonstanzerInnen.“

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kann die Stadt den Fonds jedoch nicht weiterführen. Die Kosten für Personal und Administration lassen sich mit den eingeworbenen Mitteln nicht darstellen, auch wenn die aktivierende Wirkung, gerade auch für SchülerInnen und Zivilgesellschaft, deutlich war. Der Gemeinderat beschloss daher am 13. März 2025, das Projekt zum Jahresende

2025 auslaufen zu lassen. Trotz der positiven Projektbilanz zeigt sich, dass die Verwaltung nur bedingt für die Betreuung kleiner Projekte geeignet ist und dafür Träger wie Bürgerstiftungen oder ehrenamtliche Vereine besser passen.

Der Klimafonds kann insgesamt als Erfolg bewertet werden. Zwar standen ihm aufgrund knapper Kassen und einer zeitweise unbesetzten Stelle nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung, dennoch zeigte sich, dass das Konzept Potenzial hatte und mit ausreichend Zeit und Mitteln noch stärker hätte wirken können.

Die geförderten Projekte im Überblick:

Saatgutbibliothek der Stadtbibliothek Konstanz (3.656,32 €)

Die Bibliothek Konstanz bietet mit Unterstützung des Klimafonds eine Saatgutbibliothek an, die Bürgerinnen und Bürger einmal im Jahr kostenlos nutzen können. Das Projekt läuft erfolgreich und soll bis mind. 2027 weitergeführt werden.

Klimabäume-Aktion des Amts für Stadtplanung und Umwelt (4.500,00 €)

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt hat in sieben Jahren 4.000 Bäume an Konstanzer Bürgerinnen und Bürger verschenkt. Insgesamt wurden davon ca. 75 Bäume mit Mitteln aus dem Klimafonds finanziert.

Urban Garden des BUND Konstanz (1.550,70 €)

Der Urban Garden des BUND Kon-

stanz wurde mit Mitteln aus dem Klimafonds verschönert, inklusive Honigbienenstand.

Grünes Klassenzimmer der Grundschule Dettingen (12.150,00 €)

Das Grüne Klassenzimmer bietet Raum zum Spielen, Lernen und Gärtnern auf einer entsiegelten, begrünten Schulhoffläche mit schattigen Plätzen. Eine solarbetriebene Bewässerung zeigt spielerisch, wie Sonnenenergie genutzt werden kann.

Schulgarten der Grundschule Wollmatingen (4.795,34 €)

Im Schulgarten entsteht ein wetterschützter Platz, damit die Garten-AG das ganze Jahr draußen arbeiten kann. Bis die Bäume ausreichend Schatten spenden, bietet ein Sonnensegel Schutz.

„Licht An!“ im Stadttheater Konstanz (108.657,65 €)

Gemeinsam mit dem Theater Konstanz hat der Klimafonds für das Projekt „Licht an!“ Spenden eingeworben, um einige Glüh-Scheinwerfer auf LED-Technik umzustellen. Dadurch verbraucht das Theater deutlich weniger Strom und spart erheblich CO₂ ein.

Konstanzer Ernährungsrat (10.000,00 €)

Der Konstanzer Ernährungsrat wurde gefördert, um lokale Akteure zu vernetzen und Veranstaltungen rund um nachhaltige Ernährung umzusetzen, darunter Kochevents, Tastings und Schulprojekte.



V.l.n.r.: Moritz Schneider (Kulturkiosk Schranke e.V.), Lisa Wiedemer (Kreisforstamt), Jonas Hirsch (Amt für Klimaschutz), Daniela Feil (Ernährungsrat e.V.), Philipp Baumgartner (Leiter des Amts für Klimaschutz)

Fahrradinfrastruktur für Food-sharing Konstanz (2.461,65 €)

Die Foodsharing-Ortsgruppe Konstanz rettet seit 2013 täglich Lebensmittel und beantragte Unterstützung für einen Fahrradunterstand sowie ein Reparaturbudget für ihre Transporträder.

Die Projektumsetzung erfolgt im Jahr 2026.

Marteloskop-Projekt der HTWG und des Kreisforstamtes (2.300,00 €)

Das Marteloskop-Projekt schafft im Konstanzer Wald einen Lernort zu Nachhaltigkeit und Waldbewirtschaftung, unterstützt durch Materialien, Sitzgelegenheiten, Auftaktveranstaltung und fachliche Begleitung.

Die Projektumsetzung erfolgt im Jahr 2026.

DIY-Solar-Workshops des Kulturkiosk Schranke (3.000,00 €)

Das Projekt möchte gebrauchte PV-Module in Balkon-Solaranlagen umwandeln und das Workshop-Format dauerhaft am Kulturkiosk Schranke etablieren, wofür Fördermittel für Material, Transport und Wechselrichter beantragt wurden.

Die Projektumsetzung erfolgt im Jahr 2026.

Klima-Serie „Wasser halten, Stadt kühlen“ des Karla-Magazins (1.000,00 €)

Die Klimaserie des Karla-Magazins zeigt, wie Konstanz sich für den Klimawandel wappnet, und stellt Menschen und Projekte vor, die Lösungen sichtbar machen und zur Nachahmung motivieren.

Die Projektumsetzung erfolgt im Jahr 2026.

Projektfortschritte bei klimafreundlicher Mobilität

Ausbau der „E-Zone“ in der Altstadt

Die Stadt Konstanz hat im Jahr 2024 gemeinsam im Konsortium mit der Stadtwerke Konstanz Mobil GmbH und der naturenergie sharing GmbH eine Förderzusage vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg erhalten. Mit der Förderung im Programm „Elektromobilitätszonen in Baden-Württemberg“ soll in der linksrheinischen Altstadt die E-Mobilitäts-Infrastruktur ausgebaut und das E-Carsharing-Angebot erweitert werden.

Die Fördersumme beläuft sich auf über 500.000 Euro. Die direkten Kosten der Stadt Konstanz belaufen sich auf 25.000 Euro, verbleibende Investitionen tragen die beiden Konsortialpartner. Die vor Ort generierten Investitionen werden sich auf etwa 1 Mio. Euro summieren.

In der „E-Zone“ sollen mit den Fördergeldern bis Ende 2026 über 80 zusätzliche öffentliche Ladepunkte für E-Fahrzeuge geschaffen werden. Außerdem ist vorgesehen, das E-Carsharing-Angebot um 13 Fahrzeuge auszuweiten. Der Begriff „E-Zone“ steht dabei für eine schrittweise Verbesserung der Rahmenbedingungen für E-Fahrzeuge, nicht jedoch für den Ausschluss von Verbrennerfahrzeugen.

Die Umsetzung des Projekts ist im Jahr 2025 gestartet und im geplanten Zeitrahmen vorangeschritten. So konnten letztes Jahr 12 öffentliche Ladepunkte neu errichtet werden. Diese sind bereits an der Oberen Laube, Höhe Lutherkirche (6 Ladepunkte) und an der Oberen Laube, Höhe Schnetztor (6 Ladepunkte) zugänglich und nutzbar.

Ein weiterer Baustein der E-Zone ist der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Parkgebäuden. So werden 2026 auch die Parkhäuser Lago, Augustiner und Laube mit Ladeinfrastruktur ausgestattet, die spätestens 2027 in Betrieb genommen wird.

2026 wird zudem das Carsharing-Angebot mit elektrisch betriebenen Pkw ausgeweitet. Bereits in 2025 hat die naturenergie sharing GmbH eigene Ladeinfrastruktur aufgebaut. So konnten im vergangenen Jahr an der Laube neun Ladesäulen für E-Carsharing installiert werden, welche 2026 um 4 weitere rund um den Bahnhofplatz ergänzt werden. Am Standort Laube stehen seit Dezember 2025 die ersten drei geförderten E-Pkw des Sharing-Dienstes zur Verfügung. Dieses Angebot wird schrittweise bis 2031.



Bei der Ausweitung der Standorte zum Laden von Elektro-Fahrzeugen werden Carsharing-Parkplätze besonders berücksichtigt.

Lachgasemissionen auf der Kläranlage

Messung ist Grundlage der Treibhausgas-Bilanz

Die EBK messen die Lachgas-Emissionen der biologischen Reinigungsstufe seit Juni 2025. Erste Ergebnisse zeigen niedrige Emissionen.

Als Umweltschutzbetrieb befassen sich die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) schon lange mit den eigenen Umweltauswirkungen. Dazu zählt auch der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen (THG), die in der betriebseigenen THG-Bilanz erfasst werden. Die EBK betreiben die größte Kläranlage am Bodensee. Der hohe Energiebedarf der Kläranlage hat seit jeher einen großen Einfluss auf die THG-Bilanz der EBK.

Direkte Emissionen als relevanter Faktor

Bei der Erstellung von THG-Bilanzen für den Betrieb von Kläranlagen sind neben dem Stromverbrauch die direkten Emissionen im Betrieb der Anlage relevant. Bei diesen Emissionen handelt es sich vor allem um Lachgas, das in der biologischen Reinigungsstufe in die Umwelt ausgestoßen wird.

Lachgas-Emissionen im Fokus

Lachgas ist wesentlich klimaschädlicher als CO₂. Je nach emittierter Menge kann Lachgas die THG-Bilanz der EBK damit wesentlich beeinflussen und die Prioritäten der EBK Klimaschutzmaßnahmen deutlich verschieben. Die größte Herausforderung lag lange vor allem in der Unklarheit: Die Lachgas-Emissionen sind von vielfältigen Faktoren abhängig, sodass sich die gemessenen Emissionswerte von einer nicht auf andere Kläranlagen übertragen lassen.

Langzeitmessung seit Juni 2025

Die EBK führen seit Juni 2025 Langzeitmessungen der Lachgas-Emissionen durch. Der gesamte Untersuchungszeitraum erstreckt sich über zwölf Monate. Erste Ergebnisse zeigen vergleichsweise niedrige Emissionen.

Energieberatung 2026

Kostenfreie Erstberatung im Verwaltungsgebäude Laube

Im Auftrag der Stadt Konstanz bietet die Energieagentur Kreis Konstanz auch 2026 wieder jeden Monat die Möglichkeit für eine kostenlose Energieberatung. Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich. Entweder telefonisch unter +49 7732 / 939-1234 oder per Mail an info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Die Termine finden einmal im Monat, jeweils dienstags zwischen 15.15 und 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude Laube (Untere Laube 24), Raum 2.04 statt:

27.01. | 24.02. | 24.03. | 28.04. |
26.05. | 23.06. | 28.07. | 25.08. |
22.09. | 27.10. | 24.11. | 22.12.



Abfallinfos der EBK 2026

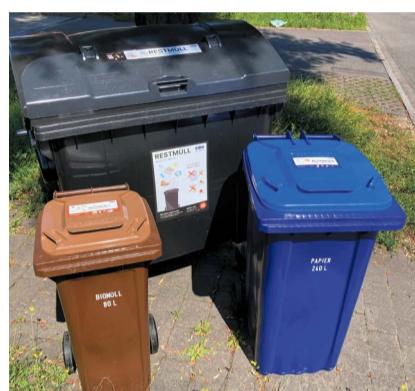
Von den Abfuhrdaten bis zu den Wertstoffhöfen

Abfallgebührenbescheid 2026

Der Gebührenbescheid wird ab Ende Januar verschickt und enthält alle Abfuhrdaten des aktuellen Jahres bis einschließlich Januar des Folgejahres. Die Höhe der Abfallgebühren richtet sich nach der Anzahl der im Haushalt gemeldeten Personen. Damit wird u.a. der Betrieb der Müllabfuhr und der Wertstoffhöfe bezahlt.

Bereitstellung der Abfallbehälter

Mülltonnen und Gelbe Säcke dürfen frühestens ab 18 Uhr am Vortag, müssen bis 6 Uhr am Entsorgungstag am Straßenrand bereitgestellt werden.



Biomüll

Abholung: wöchentlich
Kein Plastik in den Biomüll! Biomüll nur lose, in Zeitungspapier oder in unbeschichteten Papiertüten in die Biotonne werfen.



Restmüll

Abholung: alle 14 Tage
Mehr Restmüll als in die Tonne passt? Gebührenpflichtige Restmüllsäcke können mit der regulären Abfuhr bereitgestellt werden.
50 Liter Restmüllsack: 2,75 Euro

Gelber Sack

Abholung: alle 14 Tage
Die jährliche Verteilung von Gelben Säcken an alle Haushalte erfolgt im ersten Quartal. Nachschub gibt es ganzjährig: Auf den Wertstoffhöfen, im Foyer des Bürgerbüros (Untere Laube 24) und in den Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen.

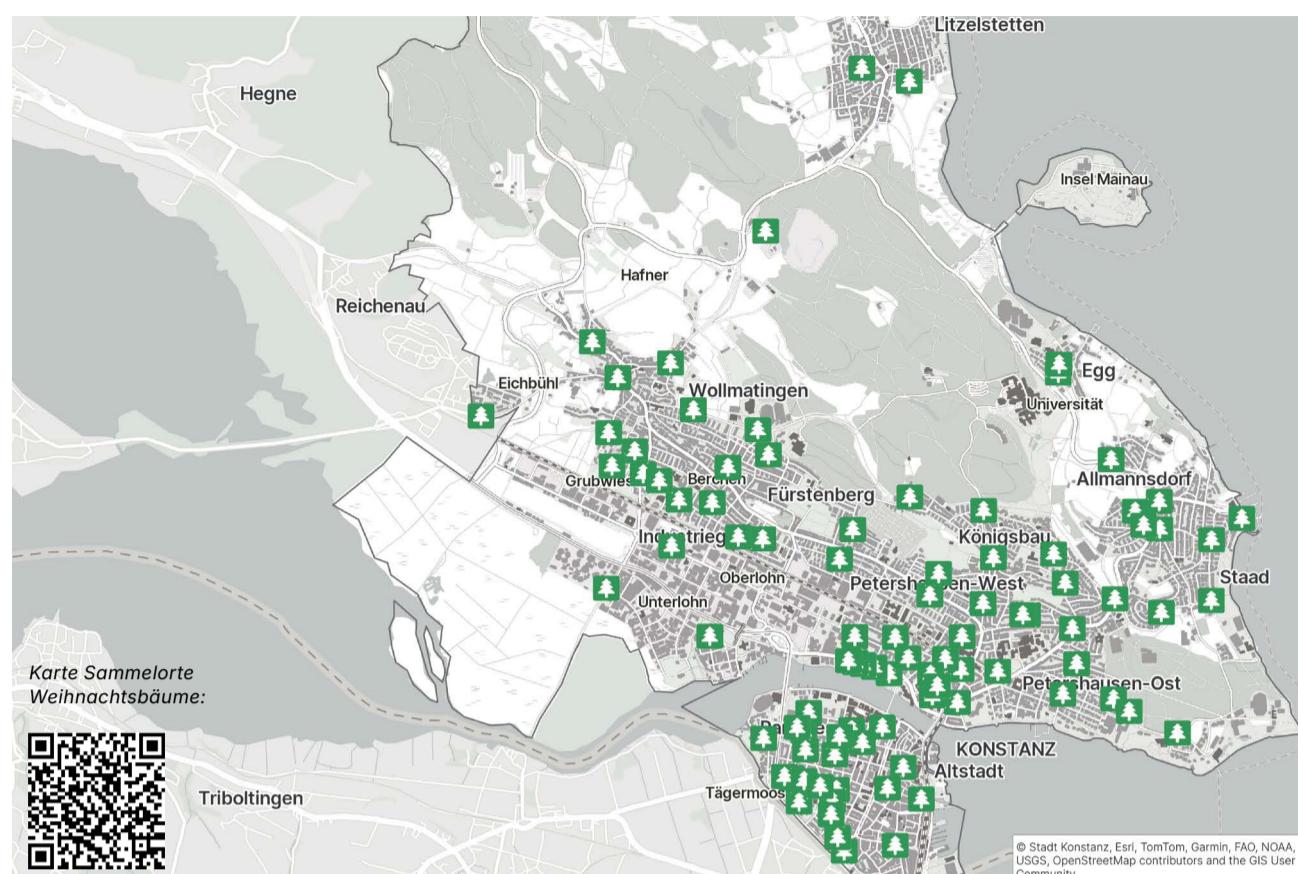


Gelbe Tonne

Auf Wunsch kann bei den EBK eine Gelbe Tonne für Verpackungsabfälle gemietet werden. Die Tonne hat ein Volumen von 240 Litern, fasst mind. 3 volle Gelbe Säcke und kostet 28,56 Euro im Jahr.

Altpapier

Abholung: alle vier Wochen
Werden Versandkartons zerkleinert, passt viel mehr Altpapier in die Tonne!



Die Weihnachtsbaum-Sammelorte sind in einer Online-Karte schnell gefunden.

Grünabfälle

Grünabfalltonne

Fallen regelmäßig größere Mengen an Gartenabfällen an, lohnt sich eine eigene, kostenpflichtige Grünabfalltonne. Die 240-Liter-Tonne wird von Mai bis November je nach Wunsch alle 14 Tage (114 Euro / Jahr) oder alle 4 Wochen (63 Euro / Jahr) geleert.



Grünabfallcontainer

An verschiedenen Orten im Stadtgebiet werden im Frühjahr und Herbst Sammelcontainer aufgestellt, in denen private Grünabfälle kostenfrei entsorgt werden können.



Grünabfallsäcke

Grünabfallsäcke eignen sich dann, wenn gelegentlich größere Mengen an Grünabfall anfallen. Die gebührenpflichtigen Säcke können bei der Biomüllabfuhr bereitgestellt werden.
80 Liter Grünabfallsack: 2,70 Euro

Verkaufsstellen Restmüll- und Grünabfallsäcke

- Gradmann Handels GmbH, Carl-Benz-Straße 8
- Wertstoffhof Dorfweiher, Litzelstetter Straße 150
- Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen
- EBK Betriebsgebäude, Fritz-Arnold-Straße 2b

Problemstoffe

Schadstoffe aus dem Hausgebrauch können sicher und kostenfrei am Problemstoffmobil abgegeben werden. Termine und Standorte im Web: Abfuhrtermine > Problemstoffmobil.



Containerstandorte

Glas und Alttextilien

Die Standorte von Glas- und Alttextilcontainern im Stadtgebiet und den Ortsteilen sind im Online-Stadtplan



eingezzeichnet. Die Karte mit Standorten steht auch als Pdf zum Download bereit.

Altglascontainer

Deckel und Verschlüsse dürfen auf den Flaschen und Gefäßen mit im Container entsorgt werden.
Bitte die angegebenen Einwurfzeiten beachten.

Alttextilcontainer

An einigen Sammelstellen sind auch Container für aussortierte Kleider und Textilien aufgestellt. Kleidung, Schuhe und andere Textilien bitte verpackt in Beuteln oder Tüten einwerfen.

EBK Wertstoffhöfe

Die Wertstoffhöfe der EBK sind für Konstanzer und Reichenauer Haushalte geöffnet. Die Anlieferung von Wertstoffen und Sperrmüll ist bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei.



Nachweis erforderlich

Nicht vergessen: Bitte zu jedem Wertstoffhof-Besuch den Personalausweis (Meldeadresse) oder den aktuellen Abfallgebührenbescheid mitbringen.

Wertstoffhof Dorfweiher Litzelstetter Straße 150

Dienstag–Samstag: 9–16 Uhr
Nur auf Dorfweiher:

- Restmüll (gebührenpflichtig)
- Kleinmengen Bauschutt (gebührenpflichtig)
- Grünabfall ohne Mengenbegrenzung
- Nachtspeicheröfen (nur nach Voranmeldung unter +49 7531 996-188)
- Ebenerdige Entlade-Möglichkeiten

Wertstoffhof Dettingen Hegner Straße

Freitag: 14–16 Uhr
Samstag: 10–12 Uhr

Kostenpflichtige Sperrmüll- und Grünabfallabholung

Abholtermine können für freitagvormittags vereinbart werden. Der Grünabfall/Sperrmüll muss zum vereinbarten Zeitpunkt am Straßenrand bereitgestellt werden. Die Rechnung kommt mit der Post.

Kosten:

19 Euro je angefangener Kubikmeter
Terminvereinbarung und Infos:

EBK Abfallberatung



EBK Abfallberatung

Bei Fragen rund um das Thema Abfall stehen die EBK gerne mit Rat und Tat zur Seite!

abfallberatung@ebk-tbk.de
+49 7531 996-188 und -189

Abfall ABC

A bis Z: Das Abfall ABC der Stadt Konstanz weiß wohin!



Zuschuss für Mehrwegwindeln

Stoffwindeln statt Einwegwindeln sind ein Beitrag zur Abfallvermeidung. Dies unterstützen die EBK mit einem Zuschuss. Mehr Infos im Web, Rubrik Abfallberatung.



Weihnachtsbaum-Sammlung 2026

Nur komplett abgeschmückte Bäume werden mitgenommen.

Konstanz Stadtgebiet:

Freitag, 23.01.2026

Dingeldorf, Oberdorf:

Dienstag, 13.01.2026

Dettingen, Wallhausen:

Mittwoch, 14.01.2026

Litzelstetten:

Mittwoch, 21.01.2026

Weihnachtsbäume können jederzeit kostenlos auf den Konstanzer Wertstoffhöfen abgegeben werden.

ABFUHRTERMINE 2026

Abfuhrtermine im Internet, per App oder mit dem Abfallgebührenbescheid.



Im Internet:

ebk-konstanz.de

Menü: Abfuhrtermine

> Online-Abfuhrkalender

Nach Auswahl der Adresse werden die passenden Abfuhrdaten angezeigt und stehen als Pdf- und Ics-Datei zum Download bereit.



In den Apps:

MeinKonstanz App und Müllmann-App

Abfuhrkalender mit praktischer Erinnerungsfunktion, beide Apps kostenfrei zum Download für Android und iOS.

Ganz einfach: Adresse hinterlegen, Erinnerungsfunktion aktivieren und keinen Abfuhrtermin verpassen!



EBK

Stadt Konstanz
Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: +49 7531 996-0
Web: ebk-konstanz.de
E-Mail: info@ebk-tbk.de

Stellenangebote der Stadt Konstanz

sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.



SOZIALES

Sachgebietsleitung Kita, Sozial- und Jugendamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Fachkraft für die wirtschaftliche Jugendhilfe, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Gemeindearbeiterin Bauhof, Ortsverwaltung Litzelstetten, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

VorarbeiterIn/MeisterIn im Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

Fachkraft für Grünpflege und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

MitarbeiterIn für den Straßenunterhalt, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026

Fachkraft für Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 31.07.2026



VERWALTUNG

Sachbearbeitung Forderungsmanagement im Innendienst, Kämmerei, befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Sachbearbeitung Buchhaltung, Kämmerei, befristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

PrüferIn Verwaltung und Kasse, Rechnungsprüfungsamt, unbefristet Vollzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Sachbearbeitung / Amtsorganisation, Bauverwaltungsamt, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Sachbearbeitung für die wirtschaftliche Jugendhilfe, befristet Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Auszubildende zum/zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik 2026, Stadttheater, Bewerbungsfrist: 11.01.2026

Studierende für den Studiengang Public Management B.A. 2026, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsfrist: 18.01.2026

Auszubildende zum/zur MaßschneiderIn – Fachrichtung Damen 2026, Stadttheater, Bewerbungsfrist: 18.01.2026

Auszubildende zum/zur Fachkraft für Lagerlogistik, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 22.02.2026

Auszubildende zum/zur StraßenwärterIn 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 22.02.2026

Auszubildende zum/zur GärterIn für Blumen- und Zierpflanzenbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 28.02.2026

Auszubildende zum/zur GärterIn für Garten- und Landschaftsbau 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 28.02.2026

Auszubildende zum/zur FriedhofsgärtnerIn 2026, Technische Betriebe, Bewerbungsfrist: 28.02.2026

ErzieherIn / Sozialpädagogische Assistenz für das Berufspraktikum 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 28.02.2026

Auszubildende für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/zur ErzieherIn 2026, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsfrist: 28.02.2026

#Konstanz #Stellenangebot

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



BürgerInnen-Empfang

Sonntag, 18. Januar 2026
ab 14 Uhr
im Bodenseeforum Konstanz



Kinderbetreuung gewünscht?

Bitte vorab anmelden unter
konstanz.de/buergerinnenempfang

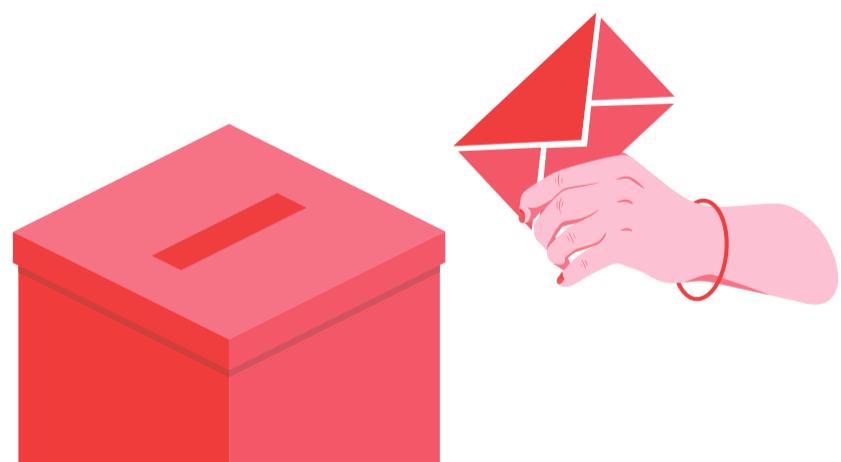
Kostenlose Bus-Sonderfahrten

zwischen dem Bahnhof Konstanz und dem Bodenseeforum. Alle Infos sowie einen Busfahrplan gibt es ebenfalls unter konstanz.de/buergerinnenempfang



Landtagswahl 2026

Am Sonntag, den 08. März 2026, findet in Baden-Württemberg die Landtagswahl statt.



Alle Infos zur Landtagswahl und Antworten auf die häufigsten Fragen gibt es unter konstanz.de/wahlen:





Neuer Defibrillator

Mehr Sicherheit im Parkhaus Europabrücke

Im neuen Parkhaus Europabrücke steht ein Defibrillator für Notfälle bereit. Die Montage direkt neben den Bezahlterminals am südlichen Trepenturm wurde von engagierten Auszubildenden und MitarbeiterInnen



V.l.n.r.: Den Defibrillator im Parkhaus Europabrücke hat ein Team installiert, bestehend aus Klaus Mayer (Sicherheitsingenieur Stadt Konstanz), Axel Zimmermann, Nina Welschinger, Abian Sallie (Auszubildender Energie- und Gebäudetechnik) und Liridon Gashi.

Anpassungen im Busfahrplan

Verbesserungen für Fahrgäste

Nachdem es infolge des Fahrplanwechsels beim Konstanzer Stadtbus am 12. Oktober 2025 zu vielen Rückmeldungen der Fahrgäste kam, hat der Gemeinderat das Thema in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2025 nochmals behandelt.

Das Gremium hat dabei Vorschläge des Busbetriebs der Stadtwerke Konstanz aufgegriffen und wie folgt beschlossen:

Verbesserte Erreichbarkeit von Universität und HTWG mit der Linie 9

Die Buslinie 1 fährt nicht mehr durch das Paradies, sondern verkehrt auf dem Altstadtring über die Laube. Gleichzeitig gibt es künftig einen 20 Minuten-Takt statt - wie bisher - einen Viertelstundentakt. Dadurch kann ein Fahrzeug eingespart werden, welches wiederum die Linie 9 verstärkt. Die Linie 9 kehrt zur alten Linienführung durch das Paradies zurück.

Verbesserte Verkehrsanbindung von Wollmatingen und Petershausen

Die Umläufe der Linien 2, 3 und 12 werden miteinander kombiniert. Das bedeutet, dass sich die Taktung auf der Linie 2 auf einen 20-Minuten-Takt reduziert. Gleichzeitig kommt es auf den Linien 3 und 12 zu einer Taktverdichtung auf einen 20-Minuten-Takt. Die Linie 12 wird zudem nach Wollmatingen verlängert, um die Taktreduzierung auf der Linie 2 zu kompensieren. Alle drei Linien fahren zudem wieder über den Altstadtring und damit auch das Bürgerbüro an. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird mit jährlichen Zusatzkosten von voraussichtlich rund 400.000 Euro zu Buche schlagen.

Durch die Taktverdichtung im Bereich Wollmatingen verbessert sich das Angebot für etwa 40 Prozent der einsteigenden Fahrgäste auf dem Abschnitt Wollmatingen zwischen den Haltestellen Radolfzeller Straße und Heroséstraße spürbar. Ein Teil der Fahrgäste, insbesondere an den Haltestellen Bodan und Heroséstraße, kann zudem optional mit überschaubaren Fußwegen auf alternative Einstiegsstellen ausweichen, darunter:

- Grundschule Wollmatingen für die Linie 12
- Bodan/Riedstraße für die Linie 6 sowie die Ringlinien

• Buhlenweg für die Linie 12

Diese Umsteigemöglichkeiten tragen zur Entlastung einzelner Haltestellen bei und sorgen für eine effiziente Auslastung. Gleichzeitig wird die bislang fehlende Direktverbindung von Wollmatingen zum Schwaketenbad und zur Geschwister-Scholl-Schule realisiert.

Shuttle zum Strandbad Horn

Die Bushaltestelle Strandbad Horn wird in den Sommermonaten künftig ebenfalls wieder bedient. Dazu setzen die Stadtwerke einen Bus-Shuttle zwischen den Haltestellen Bodensee-Therme, Bodensee-Stadion und Freibad Horn ein. Damit wird auch sicher gestellt, dass ein verkehrsbedingter Ausfall des Shuttlebusses keine Auswirkungen auf die Fahrgäste der gesamten Linie 5 hat. Die Umsetzung der Änderungen wird voraussichtlich drei Monate in Anspruch nehmen.

Hintergrund

Die Anpassung der Fahrzeiten an veränderte Rahmenbedingungen – unter anderem im Zuge der Umsetzung des Lärmaktionsplans, wachsenden Verkehrsaufkommens oder steigenden Fahrgästzahlen – machte auf mehreren Linien einen erhöhten Einsatz von Fahrzeugen und Personal erforderlich. Für alle betroffenen Linien, auf welchen zusätzliche Fahrer und Busse benötigt würden, also die Linien 2, 3, 5, 9 und 12, wäre ein zusätzlicher jährlicher Mehraufwand von rund 1,8 Millionen Euro entstanden, denen keine entsprechenden Mehreinnahmen gegenüberstehen.

Das bisherige jährliche Defizit für den gut ausgebauten Konstanzer Busverkehr beläuft sich auf etwa 5 Millionen Euro. Durch die notwendigen Anpassungen würde dieser Betrag auf rund 6,8 Millionen Euro steigen – eine finanzielle Belastung, die angesichts der aktuellen Haushaltsslage schwer zu tragen wäre.

Im Rahmen der Rückführung der Buslinien an den Bahnhof nach Abschluss des Umbaus wurden im zuständigen Ausschuss Stadtbusverkehr, in dem sämtliche Fraktionen des Gemeinderats vertreten sind, verschiedene Varianten intensiv diskutiert. Die ab 12. Oktober 2025 umgesetzte Variante ohne die genannten jährlichen Mehrkosten wurde damals mehrheitlich beschlossen.

Marienweg in Litzelstetten: Meilenstein erreicht

Erschließungsstraße ist fertiggestellt und offiziell eingeweiht

Die Erschließungsarbeiten des Marienwegs – der zentralen Straße für das neue Wohnquartier in Litzelstetten – sind fertiggestellt.

Der Weg wurde am 17. Dezember 2025 gemeinsam mit der Ortsvorsteherin Dorothea Maier-Zepf, Mitgliedern aus dem Ortschaftsrat Litzelstetten sowie mehreren Beteiligten der Stadt Konstanz, darunter Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, im Rahmen einer Begehung offiziell eingeweiht. Mit Abschluss dieser Bauphase nimmt das auf rund 1,5 Hektar entstehende Quartier weitere sichtbare Formen an. Bereits im Mai hatten die beginnenden Tiefbauarbeiten den Startschuss für das Projekt markiert, das künftig rund 80 Wohneinheiten umfasst – vielfältig, familienfreundlich und mit einem klaren Fokus auf Lebensqualität.

Neue Wege für ein lebendiges Quartier

Die nun hergestellte Erschließungsstraße ist verkehrsberuhigt angelegt und fügt sich in das naturnahe, weitgehend autofreie Konzept des Quartiers ein. Durch eine sichere Wegeführung, die grüne Gestaltung und die gute Anbindung an den bestehenden Ortsteil entsteht ein zukunftsfähiges Wohnumfeld, das Begegnung fördert und den Alltag der zukünftigen BewohnerInnen und

Bewohner erleichtert. Auch der zusätzliche Treppenweg, der das neue Quartier direkt mit dem Marienweg verbindet, ist abgeschlossen. Die vollständige Sperrung der Straße und der Zuwege bleibt vorerst bestehen. Restarbeiten, wie beispielsweise das Verlegen von Bordsteinen, werden nach Abschluss der Quartiersbauarbeiten erledigt.

Erschließung abgeschlossen

„Mit der Fertigstellung des Marienwegs wird deutlich, wie weit das neue Wohnquartier im Rahmen des Handlungsprogramm Wohnen be-

reits gediehen ist. Ab jetzt kann der Wohnungsbau beginnen“, sagt Bau bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn.

Mit dem Abschluss der Erschließungsarbeiten zum Jahresende 2025 sind die infrastrukturellen Voraussetzungen für die weitere Quartiersentwicklung vollständig geschaffen. Die Hochbauprojekte, darunter sieben Mehrfamilienhäuser der städtischen WOBAK mit rund 67 Wohnungen sowie ein innovatives Baugruppenprojekt, sind bereits in der Umsetzung und bilden zukünftig die Basis für eine vielfältige Nachbarschaft.



V.l.n.r.: Uwe Kopf (Leiter Tiefbauamt), Klaus Frommer (Ortschaftsrat Litzelstetten), Ulrike Schatz (Tiefbauamt), Daniela Feil (Ortschaftsrätin Litzelstetten), Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn, Brigitte Fuchs (Ortschaftsrätin Litzelstetten), Jens-Uwe Götsch (Geschäftsführer WOBAK), Christoph Nessensohn (Verwaltungsleitung Litzelstetten), Marion Klose (Leiterin Amt für Stadtplanung und Umwelt) und Dorothea Maier-Zepf (Ortsvorsteherin Litzelstetten) bei der Einweihung des Marienwegs.



Förderung für junge FirmengründerInnen:
farm - Gründung & Innovation und die Crescere Stiftung Bodensee haben erstmals das Semina farm Stipendium vergeben. Annika Ott und Dr. Lena Reichmann mit ihrem Unternehmen „Rooibino“ und die Fashion-Styletina Helena Grossmann erhalten seit 01.01.2026 ein Jahr lang 1.000 € monatlich, gekoppelt an die Nutzung eines Büro-Arbeitsplatzes im farm Technologiezentrum. Das neue Förderformat unterstützt GründerInnen und junge Unternehmen in der frühen Phase der Selbstständigkeit. Die nächste Ausschreibung startet im Sommer 2026. V.l.n.r.: Die Jury mit den GewinnerInnen des Semina farm Stipendiums: Wolfgang Müst, Annika Ott, Dr. Lena Reichmann, Dr. Stephan Tögel. Zweite Reihe: Helena Grossmann, Christina Groll.

Erhöhte Verkehrssicherheit

am Knoten Radolfzeller Straße / Schwaketenstraße

Der Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, den 04. Dezember 2025, die Installation einer modernen, kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage am Knotenpunkt Radolfzeller Straße und Schwaketenstraße beschlossen.

Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit an einem der

sensibelsten Knotenpunkte der Ortsdurchfahrt Wollmatingen. Die bisher eingesetzte Schleifentechnik ist stark störanfällig und führte in den vergangenen Jahren zu langen Ausfallzeiten, seit April 2025 ist die wegen nicht auswertbarer Fehlauslösungen komplett abgeschaltet. Diese Ausfälle beeinträchtigen nicht nur die Sicherheit querender Fußgängerinnen und Fußgänger – darunter viele Schulkinder – sondern verursachen auch jährlich

etwa 20.000 € Mindereinnahmen. Die neue Technik ist durch geringere Anfälligkeit und weniger Wartungsvorgänge deutlich effizienter. Durch die zusätzliche Möglichkeit der Geschwindigkeitsüberwachung werden rund 35.000 € Mehreinnahmen erwartet.

Die Verwaltung rechnet ab Bereitstellung der Haushaltsmittel mit etwa sechs bis sieben Monaten bis zur Inbetriebnahme.

Lang parken im Parkhaus, kurz abstellen auf der Straße

Parkgebühren in Konstanz werden an drei Stellen angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2025 die Anpassung einiger Parkgebühren im Stadtgebiet beschlossen. Damit geht die Änderung der Satzung einher.

Die neuen Gebühren betreffen die Strandbäder Klausenhorn und Horn sowie das linksrheinische Stadtgebiet und berücksichtigen die Weitergabe der Umsatzsteuer, die die Stadt seit 2025 auch für Stellplatzanlagen abführen muss:

- Am Strandbad Klausenhorn zahlt man künftig auf 2 € pro Stunde, die Tagesgebühr liegt bei 11 €.
- Für das Strandbad Horn legt der

Beschluss 2,50 € pro Stunde sowie eine Tagesgebühr von 15 € fest.

• Im linksrheinischen Bereich werden die Gebühren auf 3 € pro Stunde erhöht; der Sockelbetrag von 1 € bleibt bestehen.

Längeres Parken ins Parkhaus verlagern

Mit dem Beschluss folgt der Rat dem Verwaltungsvorschlag, die Parkgebühren im öffentlichen Straßenraum anzuheben. Ziel ist, dass das Parken in den Parkhäusern für längere Standzeiten die günstige Alternative sein soll. Besonders günstig sind die Parkangebote mit nur 1 € pro Stunde im Parkhaus am Europaquartier. Der

öffentliche Raum, das Parken an der Straße also, soll für das Kurzzeitparken zur Verfügung stehen. Diese Abstufung ist in vielen anderen Städten bereits gelebte Praxis.

Die nun geänderte Satzung enthält zusätzlich auch eine Anpassung fest, der ein früherer Beschluss aus dem November 2025 zugrunde liegt: sie hält für den Wohnmobilstellplatz an der Europabrücke eine Gebühr von 16 € pro Übernachtung, bei maximal drei Übernachtungen, fest.

Die Satzung trat mit der Bekanntmachung am 17. Dezember 2025 unter konstanz.de/bekanntmachungen in Kraft.



Elektro-Abfälle gehören nicht in den Restmüll

Bitte auf den Wertstoffhöfen entsorgen oder im Handel zurückgeben

Elektro-Abfälle dürfen niemals in den Restmüll, sondern werden auf den Wertstoffhöfen oder im Handel richtig entsorgt.

Lichterketten, singende Weihnachtskarten, blinkende Mützen – die Menge an Elektroabfällen, die rund um die Feiertage anfällt, ist enorm. Gerade günstige Elektrogeräte landen häufig schnell im Hausmüll und zu häufig noch in der falschen Tonne.



Woran erkenne ich Elektroabfälle?

Das Symbol für Elektroabfälle ist die durchgestrichene Mülltonne: Alles, was über Kabel, Batterien, Akkus oder Solarzellen mit Strom versorgt wird oder Strom leitet, gilt als Elektroabfall.

Elektroabfälle nicht in den Restmüll

Elektroabfälle gehören nicht in den Restmüll. Das Recycling der enthaltenen Rohstoffe ist nur möglich,

wenn die Elektrogeräte, egal, wie klein sie sind, richtig entsorgt werden: Auf dem Wertstoffhof oder im Handel.

Elektroabfälle sind brandgefährlich

Vor allem Produkte mit leistungsschwachen Lithium-Ionen-Akkus sind hochentzündlich. Werden sie falsch entsorgt, kann es im schlimmsten Fall zu Bränden im Entsorgungs- und Recyclingbetrieb kommen.

Abfallberatung und Abfall-ABC

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) stellen viele Infos online zur Verfügung: Das Abfall-ABC führt über 400 Gegenstände mit dem richtigen Entsorgungsweg auf. In der Rubrik „Abfallwege“ wird erklärt, wie Abfälle nach der Entsorgung weiter verwertet werden. Bei Fragen und Unklarheiten hilft die Abfallberatung der EBK per Mail oder telefonisch weiter.



Defekte Weihnachtsbeleuchtung ist E-Abfall und gehört auf den Wertstoffhof.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

Nutzungen	FNP 2010	Darstellung neu
Wohnbaufläche	0,07 ha	0,27 ha
Wohnbaufläche Planung	4,35 ha	4,94 ha
Gemischte Baufläche	1,32 ha	---
Sonderbaufläche	---	1,32 ha
Sonderbaufläche Planung	---	1,12 ha
Landwirtschaft	4,10 ha	2,15 ha
davon überlagernd Ausgleichsfläche A11	0,99 ha	1,17 ha
davon überlagernd GVS Waldsiedlung	---	0,13 ha
Hauptverkehrsstraße	1,16 ha	1,19 ha
Gesamt	11,00 ha	11,00 ha

Ausgleichsflächen und eine Anpassung der Hauptverkehrsfläche an die tatsächliche Nutzung. Im nördlichen Bereich wird die Sonderbaufläche des Zentrums für Psychiatrie (Zfp) Reichenau erweitert.

In der Bilanz stellt sich die Änderung wie in obenstehender Tabelle dar.

Der Änderungsbereich der 38. Flächennutzungsplanänderung wird im Norden durch das Gelände des Zfp Reichenau, im Osten durch die westlich des Sonnenblumenwegs bestehenden Bebauung des Ortsteils Lindenbühl und im Süden durch die Bahnlinie begrenzt. Die westliche Grenze des Änderungsbereichs liegt im Bereich des Gärtereigeländes bzw. des östlichen davon verlaufenden landwirtschaftlichen Wegs.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Kartenausschnitt dieser Bekanntmachung dargestellt.

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht) können im Zeitraum

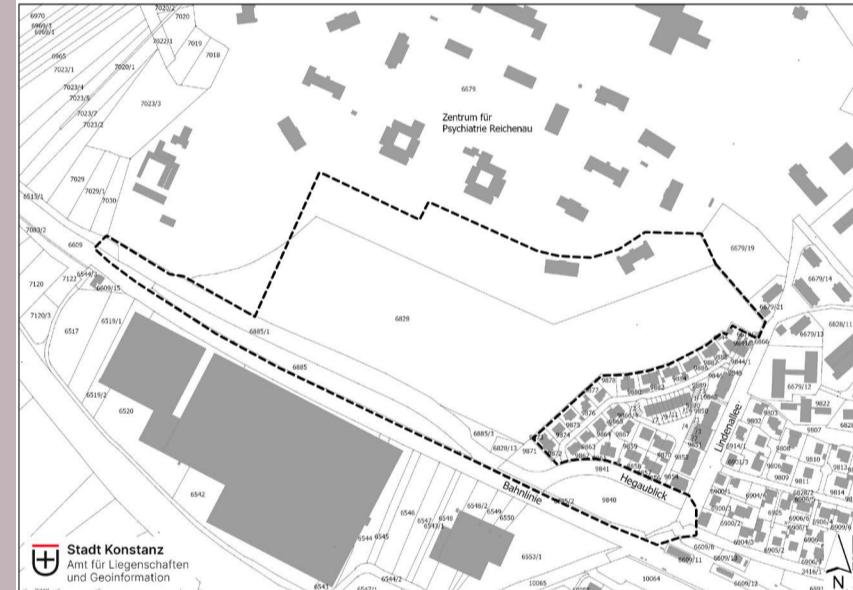
vom 12.01.2026 bis einschließlich 27.02.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im obengenannten

Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, zwischen den Räumen 5.22 und 5.40 öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt – Ortsbauamt – Rathausplatz 8 und in der Gemeinde Reichenau im Rathaus – Hauptamt im EG – Münsterplatz 2 während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu der Planung abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (E-Mail: bauleitplanung@konstanz.de) übermittelt werden, bei Bedarf ist die Abgabe auch auf anderem Weg – wie etwa schriftlich – beim Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz sowie bei den Gemeinden Allensbach und Reichenau möglich. Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.



Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaftsbild, Erholungswert, Mensch, Kultur- und Sachgüter, Befreiungsfreiheit geschützter Bereiche, Abwasser, Abfall, erneuerbare Energien, effiziente Energienutzung, Wechselwirkungen, Störfallbetrachtung, Kumulation

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRg) gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRg mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Bei Rückfragen zu den obengenannten Unterlagen wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 07531/900-2568 oder -2533) gebeten.

Hinweis:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit mit Beleistung der Unterlagen erfolgte bereits vom 08.09.2025 bis 17.10.2025. Weil dabei überholte Unterlagen bereitgestellt worden waren, wird die Beteiligung nunmehr mit den aktuellen Unterlagen wiederholt. Gegenstand der Aktualisierung war primär eine Reduzierung der geplanten Wohnbaufläche. Im genannten Zeitraum bereits abgegebene Stellungnahmen werden weiterhin berücksichtigt.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee
Stadt Konstanz –
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

weltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen wird.

Eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Absatz 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB, welche Arten um-

vorhandenen, dörflich geprägten Baustrukturen gesichert und städtebaulich verträglich weiterentwickelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im be-

schleunigten Verfahren gemäß § 13a Absatz

2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Absatz

3 BauGB von der Umweltprüfung nach

§ 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht

nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3

Absatz 2 Satz 4 BauGB, welche Arten um-

vorhandenen, dörflich geprägten Baustrukturen gesichert und städtebaulich verträglich weiterentwickelt werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Ent-

wurf des Bebauungsplans mit der Begrünung

(einschließlich Umweltbeitrag und

Grünordnungsplan) sowie der Entwurf der

örtlichen Bauvorschriften können im Zeit-

raum

vom 12.01.2026 bis einschließlich

27.02.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet

werden die Unterlagen im obengenannten

Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Um-

welt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24,

Beteiligung der Öffentlichkeit – Veröffentlichung im Internet – (beschleunigtes Verfahren nach § 13a Absatz 1 Sätze 1 und 2 Nr. 2 BauGB)

Ortsmitte Wollmatingen

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diese gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Absatz 1 Sätze 1 und 2 Nr. 2 BauGB aufgestellt, die entsprechenden Voraussetzungen dieser Vorschriften liegen vor.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst den Bereich um die Sternengasse bis Radolfzeller Straße 59 und südlich davon bis Kindleibildstraße 14, südlich der Kindleibildstraße den Bereich zwischen Nr. 7a und Nr. 25 sowie den Bereich zwischen Engelsteig und Radolfzeller Straße. Östlich der Radolfzeller Straße sind der Teilbereich „Altes Rathaus/Feuerwehr“ sowie der Bereich um die Löwengasse bis zum Gemeindezentrum St. Martin enthalten. Weiterhin inbegriffen

ist der bebauten Bereich nördlich des Kennwegs (Nr. 1 bis 19) sowie der nördlich der Radolfzeller Straße bebauten Bereich bis Radolfzeller Straße 62.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Karten-

ausschnitt dieser Bekanntmachung dar-

gestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans für die Ortsmitte von Wollmatingen sollen die

vorhandenen, dörflich geprägten Baustruk-

turen gesichert und städtebaulich verträglich

weiterentwickelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im be-

schleunigten Verfahren gemäß § 13a Absatz

2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Absatz

3 BauGB von der Umweltprüfung nach

§ 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht

nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3

Absatz 2 Satz 4 BauGB, welche Arten um-

vorhandenen, dörflich geprägten Baustruk-

turen gesichert und städtebaulich verträglich

weiterentwickelt werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Ent-

wurf des Bebauungsplans mit der Begrünung

(einschließlich Umweltbeitrag und

Grünordnungsplan) sowie der Entwurf der

örtlichen Bauvorschriften können im Zeit-

raum

vom 12.01.2026 bis einschließlich

27.02.2026

im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

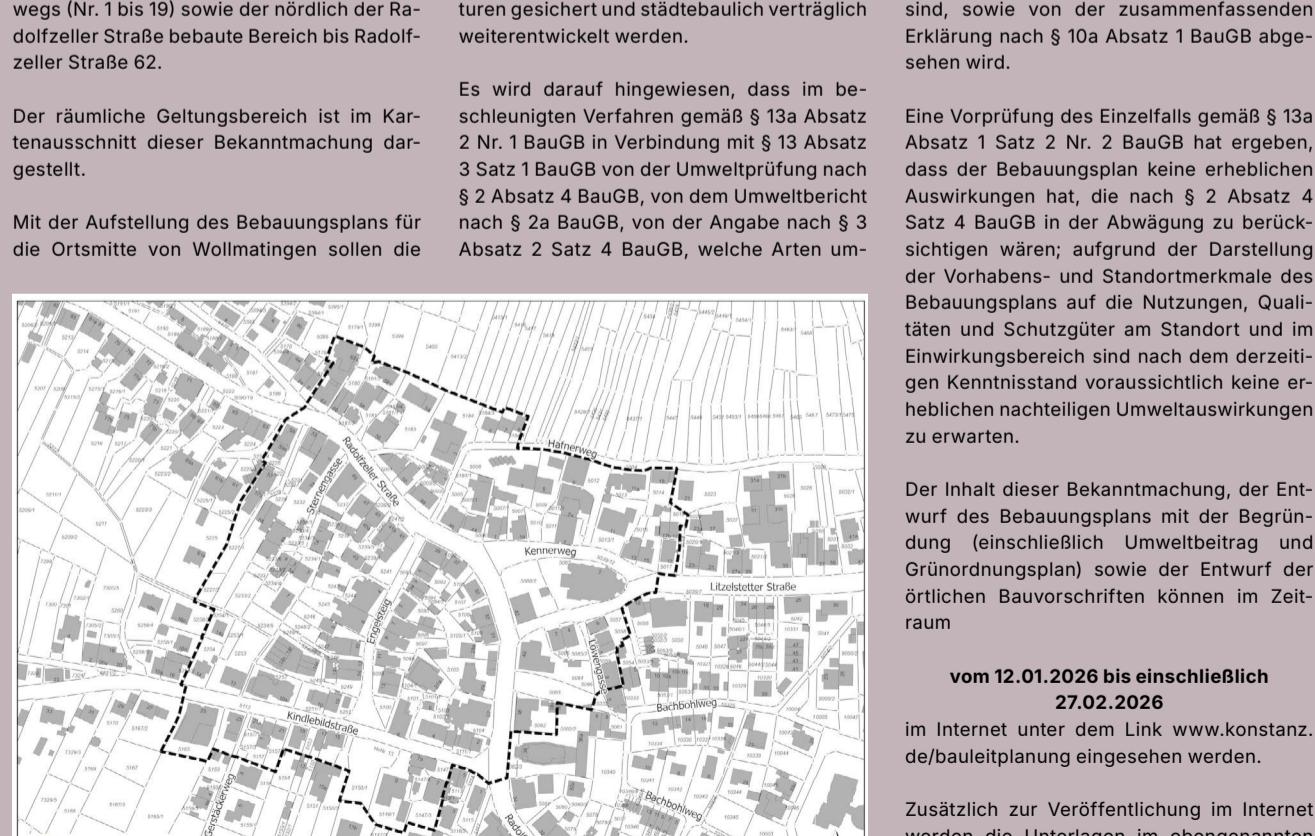
Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet

werden die Unterlagen im obengenannten

Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Um-

welt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24,

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister



Der Stephansplatz: Geschichte und Zukunft

Angebot für die Generation 60+

Der Stephansplatz in Konstanz ist heute bekannt als Parkplatz, Veranstaltungsort und Streitobjekt. Im Vortrag „Der Stephansplatz in Konstanz – Geschichte und Zukunft mit Weitblick“ stellt die Anthropologin Carola Berszin die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Franziskanerklosterareals vor und beleuchtet die große Bedeutung des Platzes für die archäologische und anthropologische Forschung. Der Vortrag im Zunftsaal des Rosgartenmuseums findet im Rahmen des Formats „Museenioren (Generation 60+)“ am Dienstag, 20. Januar 2026, um 15 Uhr statt. Im Anschluss an den etwa einstündigen Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen im Museumscafé. Anmeldung bis spätestens 19. Januar 2026 unter ines.stadie@konstanz.de



Das Gemälde von Gebhard Gagg zeigt den nördlichen Stephansplatz (1891).

Eis, Schnee und Stille

Vortrag im Rosgartenmuseum am 14. Januar

Wenn die Welt im Schnee zur Ruhe kommt, beginnt in der Kunst oft das Gegenteil: ein Leuchten von Farben, ein Ringen um Licht und Stimmung. Mit Pieter Brueghel d. Ä. hält im 16. Jahrhundert erstmals ein richtiges Winterbild Einzug in die europäische Malerei. Seitdem ist das Schneemotiv aus dem künstlerischen Repertoire nicht mehr wegzudenken.

Wie dieses Thema immer wieder neu interpretiert wurde, zeigt Franziska Deinhammer, Leiterin der Wessenberg-Galerie, am 14. Januar um 19 Uhr im Rosgartenmuseum. Die Referentin knüpft an die Ausstellung „Verschneites Land“ in der Wessenberg-Galerie an, die noch bis 1. März zu sehen ist. Kosten: 15 Euro/Person (inkl. Aperitif). Anmeldung unter: +49

7531 900 2913 oder katharina.schlude@konstanz.de.



Am 14. Januar gibt Franziska Deinhammer Einblick in die Malerei von Schneemotiven.

Schottischer Abend mit Buffet, Whisky und Musik

Die vhs Landkreis Konstanz veranstaltet einen Schottischen Abend: Die Gäste lernen sechs berühmte Malt-Destillerien Schottlands kennen und verkosten sechs hervorragende Single Malt Whiskys. Sonja Gebhart vom gleichnamigen Weinhaus sowie Whisky-Kenner Matthias Morper führen durch den Abend. Das Restaurant „Wessenberg“ verwöhnt mit schottischen Spezialitäten und Bagpiper Christian Hilker empfängt die Gäste ab 18.30 Uhr mit schottischen Weinen und begleitet durch den Abend. Für jeden männlichen Gast mit Kilt gibt es eine Überraschung. Samstag, 17.01.2026, 19 bis 23 Uhr, Eingang ab 18.30 Uhr, Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum, 114 € inkl. Whisky, 4-Gänge-Menü, Wasser und Kaffee.

Bei Anruf Kultur: Verschneites Land

Telefonführung am 13. Januar in der Wessenberg-Galerie

Die einstündige Führung am Dienstag, den 13. Januar, um 17 Uhr begleitet telefonisch durch die Ausstellung „Verschneites Land“ und vermittelt die Inhalte anschaulich und bildhaft. Die Teilnehmenden hö-

ren spannende Geschichten zu den Gemälden, erfahren Hintergründe zu den KünstlerInnen und können Fragen stellen oder ins Gespräch kommen. „Bei Anruf Kultur“ ermöglicht Menschen die Teilnahme, die

die Ausstellung nicht vor Ort besuchen können. Die Führung ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über buchung@beianrufkultur.de oder unter +49 40 209 404 36.

Hintergrund

„Bei Anruf Kultur“ ist eine Initiative des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg und grauwert, Büro für Inklusion & demografische Lösungen. Die Initiative richtet sich an Menschen, die Ausstellungen, Rundgänge, Aufführungen oder andere kulturelle Angebote nicht live erleben können, etwa weil sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder ein Besuch aus finanziellen oder anderen Gründen nicht möglich ist. Weitere Informationen gibt es unter beianrufkultur.de:



Am 13. Januar bietet die Wessenberg-Galerie eine Telefon-Führung durch die Ausstellung „Verschneites Land“ für alle, die sie nicht persönlich besuchen können.

Erstes Azubi-Wohnheim in und für Konstanz

Unternehmen suchen Auszubildende, Auszubildende suchen bezahlbaren Wohnraum

Um junge Menschen am Beginn ihres Berufslebens zu unterstützen und damit auch den hiesigen Unternehmen zu helfen, errichtet die WOBAK das erste Azubi-Wohnheim in Konstanz. Nun liegt die Baugenehmigung für das Projekt vor.

30 BerufseinstiegerInnen können dort während ihrer Ausbildung ein eigenes Apartment mit durchschnittlich 15 Quadratmetern, einer Küchenzeile und einem kleinen Bad beziehen. Vermietet werden die Apartments um ein Drittel unter der Vergleichsmiete

von WG-Zimmern und Einzimmerswohnungen in Konstanz: Bei 300 bis 350 Euro pro Monat wird die Miete liegen. Einige Voraussetzungen: Die Auszubildenden müssen volljährig sein und einen Wohnberechtigungsschein vorlegen, den sie bei der Stadt beantragt haben.

Das Azubi-Wohnheim wird im Zentrum von Wollmatingen entstehen, sodass sich die BewohnerInnen sowohl direkt im Umfeld versorgen als auch zügig mit Fahrrad oder Bus viele Ausbildungsstätten und die Innenstadt erreichen können. Das dreigeschos-

sige Gebäude gliedert sich in einen vorderen und einen hinteren Teil, die in den Obergeschossen miteinander verbunden sind. Mit einem Gemeinschaftsraum und einer großen Küche im Erdgeschoss des Vorderhauses wird das Zusammenleben gefördert. Durch die Holzbauweise und den KfW-Effizienzstandard 40 erfüllt der Bau besondere ökologische Ansprüche. Photovoltaik und eine Wärmepumpe erzeugen nachhaltige Energie. Die Planung stammt aus der Feder der bei der WOBAK angestellten Architekten und Projektleiter.

Bezugsfertig im Jahr 2027

Der Bauantrag ist genehmigt worden, sodass die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2026 starten und die ersten Auszubildenden in der zweiten Jahreshälfte 2027 einziehen können. „Ich freue mich, dass nach der intensiven Planungszeit dieses für Konstanz so wichtige Projekt nun in die Realisierung gehen kann. Die lokalen Unternehmen suchen dringend guten und bezahlbaren Wohnraum für ihre Auszubildenden“, so Jens-Uwe Götsch, Geschäftsführer der WOBAK.

Fördermittel für den Bau

Für den Bau hat die WOBAK Fördermittel aus dem Programm „Junges Wohnen“ beantragt, mit dem das Land Baden-Württemberg 2024 erstmals die Schaffung von Wohnheimplätzen für Auszubildende unterstützt. Sie gehört zu den ersten zehn Antragsstellern in diesem Programm. Die Handwerkskammer Konstanz, die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee und die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg sind von Anfang an in die Planungen einbezogen.

Jetzt erst recht

Die Kurse der vhs von Januar bis März

Unter dem Motto „Jetzt erst recht! vhs.“ hat das vhs-Team ausgewählte Kurse und Veranstaltungen von Januar bis März 2026 zusammengestellt. Das Motto ist ein Aufruf, sich in unsicheren Zeiten nicht zurückzuziehen, sondern neue Kontakte zu knüpfen und zuverlässig zu bleiben. Rund 800 Kurse und Workshops zu gesellschaftlichen Themen, Sprachen, Kunst, Gesundheit oder digitaler



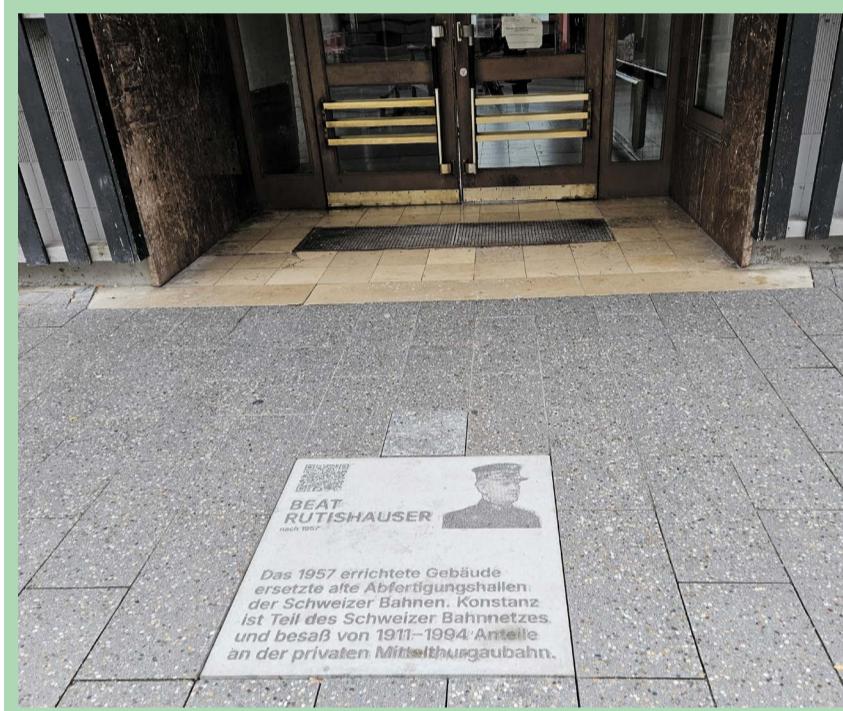
Kompetenz bieten im ganzen Landkreis Tipps für den Alltag und schaffen Raum für kreative Entfaltung und gemeinschaftliches Lernen. Das gesamte Programm ist online unter vhs-landkreis-konstanz.de verfügbar. Seit dem 15. Dezember hat die Website der vhs Landkreis Konstanz ein neues Design, das den Fokus auf moderne und barrierefreie Erscheinung legt.

Hörspuren am Bahnhofplatz

Teil 4: Schalterbeamter Beat Rutishauser

Das 1957 errichtete Gebäude des Schweizer Bahnhofs ersetzt alte Abfertigungshallen der Schweizer Bahnen. Konstanz ist Teil des Schweizer Bahnnetzes und besaß von 1911–1994 Anteile an der privaten

Mittelthurgaubahn. Die Geschichte ist als Audio-Datei vor Ort abrufbar oder unter konstanz.de/konstanzerzaehlt/schweizer+bahnhof:



Jüdisches Leben in Konstanz

Stadtspaziergang am 18. Januar

Das Rosgartenmuseum lädt zu einer besonderen Stadtührung ein, die einen tiefen Einblick in die Geschichte des jüdischen Lebens in der Stadt gibt. Am Sonntag, den 18. Januar 2026 um 14 Uhr, werden auf einer geführten Tour historische Spuren aus vergangenen Jahrhunderten sichtbar gemacht, die vom Alltag der jüdischen Gemeinde bis zu den dramatischen Ereignissen der Deportation und Arierisierung während des Nationalsozialismus reichen. Der Stadtspaziergang mit dem Historiker Hanspeter Metzger endet mit einem Blick auf die neue Synagoge von Konstanz, die heute ein lebendiges Zentrum jüdischen Lebens darstellt. Treffpunkt

ist für den Stadtspaziergang an der Kasse des Rosgartenmuseums.



Die Konstanzer Synagoge wurde 1883 erbaut.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Stadtführungen unter konstanz-info.com/stadt-führungen

Dienstags, Freitags und Samstags / 14.30 Uhr

Gegenwart der Vergangenheit, Tourist-Info

Donnerstags / 19 Uhr

Nachtwächterrundgang, Münsterplatz

So, 11.01. / 18 Uhr

Stadtührung: Mord im Paradies, Bushaltestelle

Schottenplatz stadteinwärts

Sa, 17.01. / 19 Uhr

Stadtührung: True Crime, Münster

Sa, 24.01. / 19 Uhr

Stadtührung: Grusel-Tour, Münster

STÄDTISCHE MUSEEN

Di, 13.01. / 15.30 Uhr

Wer hat Angst vorm bösen Wolf (4–6 J.), Bodensee-Naturmuseum

So, 18.01. / 14 Uhr

Stadtspaziergang: Jüdisches Leben in Konstanz, Rosgartenmuseum

Di, 20.01. / 15 Uhr

Museenören: Der Stephansplatz, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 11.01. / 11 Uhr

Führung: Verschneites Land, Wessenberg-Galerie

Di, 13.01. / 17 Uhr

Telefonführung: Verschneites Land, Wessenberg-Galerie

Do, 15.01. / 15 Uhr

Vorlese-Nachmittag, Wessenberg-Galerie

Mi, 21.01. / 15 Uhr

Führung: Verschneites Land, Wessenberg-Galerie

Bis 01.02.2026

Ausstellung: Maskeraden, Richental-Saal

Ausstellung: In a little doom, Gewölbekeller

Bis 01.03.2026

Ausstellung: Verschneites Land, Wessenberg-Galerie

Bis 15.03.2026

Ausstellung: Zeitzeichnen. Comic & Erinnerung, Turm zu Katz

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Außerhalb der Ferienzeit:

Mo–Do / 15–18 Uhr

Offener Spieler Raum

Mo / 15–18 Uhr

Kreawerkstatt (Anmeldung)

Di / 15–18 Uhr

Klettern oder Bouldern

Mi / 15–18 Uhr

Holzwerkstatt und Mannschaftsspiele

Do / 15–18 Uhr

Medienwerkstatt

JUGENDZENTRUM JUZE

Anmeldung: konstanz.feripro.de

Wöchentlich:

Dienstags / 15.30 Uhr

FreiRaumZeit

Mittwochs / 15.30 Uhr

Motto-Mittwoch

Donnerstags

15.30 Uhr: FreiRaumZeit mit Kreativangebot

19 Uhr: Queerer Treff

Freitags

12 Uhr: Mittagstisch

12.30 Uhr: FreiRaumZeit

15.30 Uhr: Freies Kicken

MUSIKSCHULE

Sa, 17.01. / 17 Uhr

Best of Musikschule I, Luherkirche

So, 18.01. / 17 Uhr

Best of Musikschule II, Großer Saal

So, 25.01. / 11 Uhr

Best of Musikschule III, Großer Saal

BODENSEE-PHILHARMONIE

Di, 14.01. / 19.30 Uhr

5. Philharmonisches Konzert: Innere Landschaften, Konzil

Fr, 16.01. / 19.30 Uhr

5. Philharmonisches Konzert: Innere Landschaften, Konzil

So, 18.01. / 18 Uhr

5. Philharmonisches Konzert: Innere Landschaften, Konzil

STADTTHEATER

Sa, 10.01. / 20 Uhr

Vater (Le Père), Stadttheater

Sa, 10.01. / 16 Uhr

Führung: Backstage, Stadttheater

So, 11.01. / 15 Uhr

Junger Sonntag: Auf den Spuren der Konstanzer Fasnacht, Spiegelhalle

Di, 13.01. / 19.30 Uhr

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Anmeldung: vhs-landkreis-konstanz.de

Sa, 10.01. / 9 Uhr

Ukulele für Anfänger, Lake Music School

Sa, 10.01. / 10 Uhr

Handpan-Kurs

Sa, 10.01. / 16.30 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Mi, 14.01. / 15 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Mi, 14.01. / 18 Uhr

Der Soundtrack meines Lebens: Thomas Fritz Jung, Klümperkasten

Fr, 16.01. / 19.30 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Sa, 17.01. / 11 Uhr

Kostümverkauf, Stadttheater

Di, 20.01. / 20 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Mi, 21.01. / 15 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Fr, 23.01. / 19.30 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

Sa, 24.01. / 18 Uhr

Premiere: Ausraster, Werkstatt

Sa, 24.01. / 20 Uhr

Und alle so still, Spiegelhalle

KONSTANZER BÄDER

Sa, 10.01.

Lange Saunarnacht: Gatsby-Party, Bodensee-Therme

So, 25.01.

Live Musik: Handpan, Bodensee-Therme

Abenteuer „Stimme“ für Anfänger (5x)

So, 11.01. / 16.30 Uhr

Abenteuer „Stimme“ (Vertiefung, 5x)

So, 11.01. / 17 Uhr

Werkzeuge für mehr Gelassenheit im Alltag (2x)

Mo, 12.01. / 8.50 Uhr

Feldenkrais (10x)

Mo, 12.01. / 9 Uhr

BodyFit (10x), Petershaus

Mo, 12.01. / 18.30 Uhr

Französisch Konversation B2 (10x)

Di, 13.01. / 18.30 Uhr

Lawinenkurs für Anfänger (2x)

Di, 13.01. / 19.30 Uhr

Lesung: Gast in der Heimat

Mi, 14.01. / 19 Uhr

Film und Gespräch: Holding Liat

Sa, 17.01. / 10 Uhr

Konflikte wandeln in vier Schritten

Sa, 17.01. / 19 Uhr

Schottischer Abend: Whisky, Kilt und Dudelsack, Wolkenstein-Saal

Mo, 19.01. / 19 Uhr

Vortrag: Ist Deutschland noch zu retten? Ein Weckruf zur digitalen Revolution

Di, 20.01. / 19 Uhr

Vortrag: Die AfD und die rechte Szene in der Region

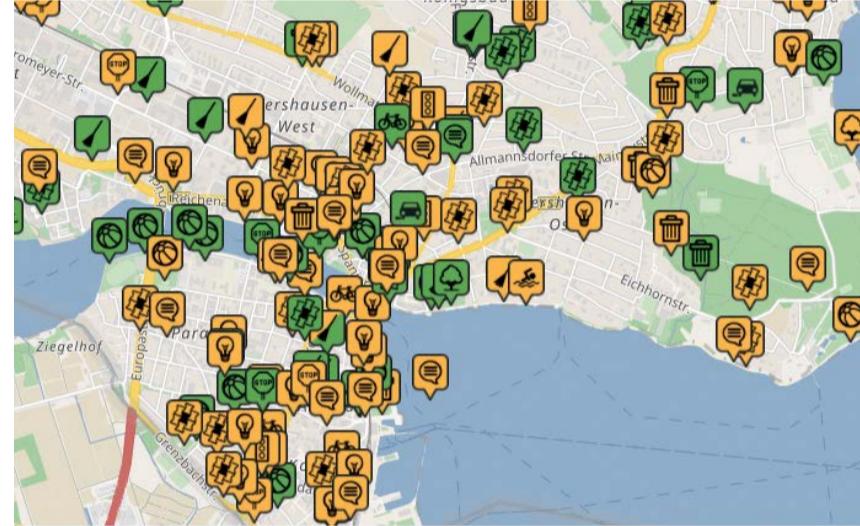
Do, 22.01. / 19 Uhr

Vortrag: Gut älter werden – Hoffnung in Krisenzeiten

BODENSEEFORUM

bodenseeforum-konstanz.de/veranstaltungs-kalender

Der Mängelmelder Konstanz: konstanz-mitgestalten.de



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice

+49 (0)7531/900-0

Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport

Benediktinerplatz 8

bildungundsport.konstanz.de

+49 (0)7531/90